

Inhalt

<i>Heidi Hahn, Beate Laudenberg, Heidi Rösch</i>	
<i>Einführung</i>	7
<i>Bettina Kümmeling-Meibauer und Jörg Meibauer</i>	
Soll man „schlimme Wörter“ in Kinderbüchern ersetzen?	
Normenkonflikte, Figurenrede, Fußnote	14
<i>M. Moustapha Diallo</i>	
Sprachliche Gewalt und literarische Authentizität.	
Anmerkungen zur Debatte um diskriminierende Bezeichnungen in Kinderbüchern	39
<i>Heidi Rösch</i>	
Rassistisches, rassismuskritisches, post-rassistisches Erzählen in der Kinder- und Jugendliteratur	48
<i>Tatjana Jesch</i>	
Wahrung diskriminierender Worte im Kinderbuch?	
Autonomieästhetik zwischen Freiheitsimpuls und Freiheitsillusion	66
<i>Roger Meyer</i>	
„Wie bei den Hottentotten!“ Afrikabilder in Kinder- und Jugendmedien	82
<i>Heidi Hahn</i>	
„Der Tag, an dem sie das Buch verhafteten wollten“ von Nat Hentoff oder Literarisierte Debattenkultur im US-amerikanischen Jugendbuch	98
<i>Nora Sties</i>	
Beleidigungen in realistischen Bilderbüchern. Form und Funktion eines aggressiven Sprechaktes	117
<i>Svenja Blume</i>	
Regenzeit in Bullerbü. Schwedische Kinderbuchklassiker zwischen Adaption und Zensur	138
<i>Beate Laudenberg</i>	
Bitte keine „Sprachpolizei“ für literarische Texte	154

<i>Uwe-Michael Gutzschhahn</i>	
Wer hat Angst vorm schwarzen Mann? Die bösen Wörter und die dummen Kinder	167
<i>Hermann Schulz</i>	
Warum ganze Völker abwerten? Erinnerungen des Verlegers und Autors	177
<i>Irena Brežná</i>	
Brief an meinen schwarzen Sohn	179
Zu den Autoren und Autorinnen	190